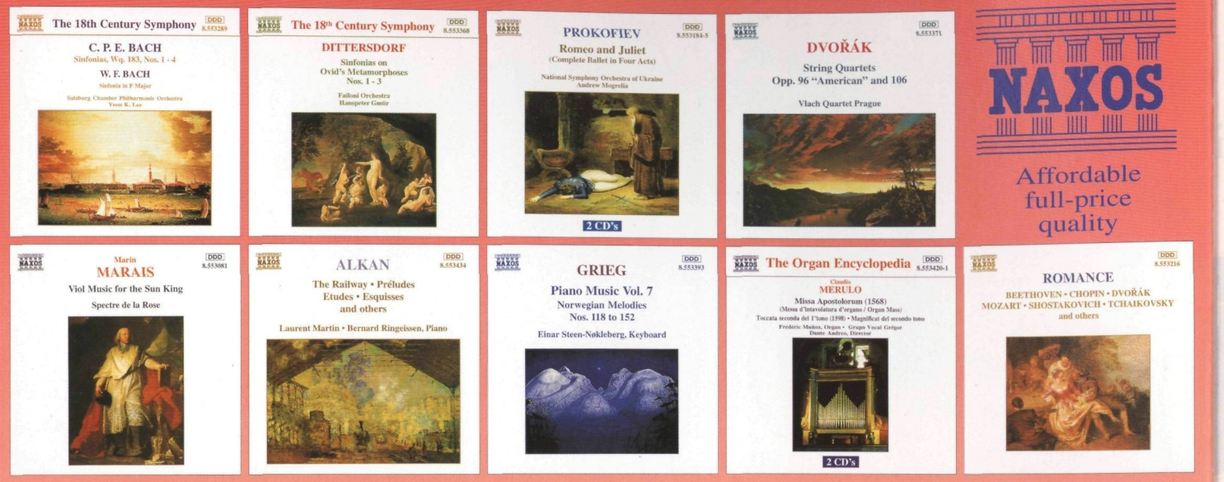

NAXOS - Spitzenklassik für wenig Geld

ORCHESTERMUSIK

C. P. E. BACH
Sinfonias Wq. 183, Nos. 1 – 4
W. F. BACH
Sinfonia in F Major
Salzburg Chamber Philharmonic Orchestra / Yoon K. Lee
Naxos 8.553289

DITTERSDORF
Sinfonias on Ovid's Metamorphoses Nos. 1 – 3
Failoni Orchestra / Hanspeter Gmür
Naxos 8.553368
Sinfonias on Ovid's Metamorphoses Nos. 4 – 6
Failoni Orchestra / Hanspeter Gmür
Naxos 8.553369

KHACHATURIAN
Spartacus (Suites Nos. 1 – 3)
St Petersburg State Symphony Orchestra / André Anichanov, Conductor
Naxos 8.550801

PROKOFIEV
Romeo and Juliet, Op. 64 (Ballet in Four Acts)
National Symphony Orchestra of Ukraine / Andrew Mogrelia
Naxos 8.553184–5 (2 CD's)

WEBER
Piano Concertos Nos. 1 and 2
Polacca Brillante (L'hilarité), Op. 72 (orch. Liszt)
Konzertstück, Op. 79
Benjamin Frith, Piano / RTE Sinfonietta / Pronnsias O'Duinn, Conductor
Naxos 8.550959

KAMMERMUSIK

BEETHOVEN
String Quartets (Complete) Vol. 2
Op. 18, Nos. 3 and 4
Kodály Quartet
Naxos 8.550559

BOISMORTIER
Sonatas for Flute and Harpsichord, Op. 91, Nos. 1 – 6
Stephen Schultz / Byron Schenkman
Naxos 8.553414

DVOŘÁK
String Quartets Opp. 96 "American" and 106
Vlach Quartet Prague
Naxos 8.553371

ALTE MUSIK

MARAIS
Viol Music for the Sun King
Spectre de la Rose
Naxos 8.553081

MUSIK FÜR TASTENINSTRUMENTE

ALKAN
The Railway • Préludes • Etudes • Esquisses and others
Laurent Martin / Bernard Ringeissen, Piano
Naxos 8.553434

DEBUSSY
Piano Works Vol. 2
The Little Negro • Children's Corner Suite
La boîte à joujoux • Epigraphes antiques
François-Joël Thiollier, Piano
Naxos 8.553291

GRIEG
Piano Music Vol. 5
Norwegian Melodies, EG 108 Nos. 1 – 63
Einar Steen-Nøkleberg, Keyboard
Naxos 8.553391
Piano Music Vol. 6
Norwegian Melodies, EG 108 Nos. 64 – 117
Einar Steen-Nøkleberg, Keyboard
Naxos 8.553392
Piano Music Vol. 7
Norwegian Melodies, EG 108 Nos. 118 – 152
Einar Steen-Nøkleberg, Keyboard
Naxos 8.553393

MERULO
Missa Apostolorum • Toccata seconda del 1°tono
Magnificat del secondo tono
Frédéric Muñoz, Organ / Grupo Vocal Grégor / Dante Andreo, Director
Naxos 8.553420–1

MILHAUD
Piano Music
Saudades do Brazil • La Muse ménagère
L'album de Madame Bovary
Madeleine Milhaud, Narrator / Alexandre Tharaud, Piano
Naxos 8.553443

SAMMLUNGEN

ROMANCE
featuring Romances by
Mozart • Beethoven • C. Stamitz • Shostakovich
Svendsen • Chopin • Anon • Tchaikovsky • Dvořák
Various artists
Naxos 8.553216

CRITICAL ACCLAIM FOR NAXOS

BRAHMS: Double Concerto for Violin and Cello
SCHUMANN: Cello Concerto **8.550938**
Ilya Kaler, Violin / Maria Kliegel, Cello / National Symphony Orchestra of Ireland / Andrew Constantine

"Naxos präsentiert mit den Brahms und Schuhmann Konzerten eine hervorragende Kopplung, die sich durch besondere Klangfarben und Spontaneität der Interpretation auszeichnet. Versionen, so warm und ansprechend wie diese, stellen heutzutage noch die große Ausnahme dar. Die Violinistin Ilya Kaler überzeugt ebenso wie Maria Kliegel bei der NAXOS Kopplung von Dvorak- und Elgar- Cellokonzerten durch ihre saubere Intonation und Technik." **(Grammophone, Oktober 1995)**

Katalog anfordern bei Exklusivvertrieb:

Fono Schallplatten GmbH
Zum Hagenbach 4, 48366 Laer
Tel. 0 25 54/80 57

FONO FORUM

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriftengesellschaft mbH & Co. Verlag KG, Edisonstraße 8, 85716 Unterschleißheim, Telefon: 089/32 14 22-0, Telefax: 089/32 14 22-54

Geschäftsführer:
HANS-GEORG OTTO
STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur :
Dr. SÖREN MEYER-ELLER (v.i.S.d.P.)
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN
HiFi-Technik:
ALFONS HIRTH
Grafische Gestaltung:
WOLFGANG DURING
Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:
ET-Elektronik Test Labor GmbH, Edisonstraße 6, 85716 Unterschleißheim, Telefon: 089/32 14 23-99, Telefax: 089/32 14 23-90
Leitung:
Dipl.-Ing. (FH) Michael Kogel
Meßtechnik:
Michael Gräfe, Dirk Harmel, Martin Kurz, Thomas Willmann
Testgeräte-Verwaltung:
J. BÖGNER, A. SCHANTEI

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:
Dr. Ingeborg Allihn, Susanne Benda, Reinhard J. Brembeck, Kalle Burmester, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelsen, Dr. Martin Elste, Gerd Filtgen, Volkmar Fischer, Herbert Glossner, Wolfram Goertz, Dr. Helge Grünewald, Volker Hagedorn, Matthias Hengelbrock, Alfons Hirth, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Dr. Matthias Hutzel, Matthias Keller, Peter Kerbusk, Peter Korfmacher, Dr. Hanspeter Krellmann, Fridemann Leipold, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Josef Manhart, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter Pachl, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Dr. Werner Pfister, Dr. Éva Pintér, Ekkehard Pluta, Dr. Klaus Peter Richter, Norbert Rüdell, Joachim Salau, Dr. Gero Schließ, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Tilman Urbach, Dr. Bernhard Uske, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt.

FonoForum erscheint monatlich.
Anschrift der SZV Spezial Zeitschriftengesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Edisonstr. 8, 85716 Unterschleißheim, Telefon: 089/32 14 22-0

Anzeigen:
Leitung Fachbereich Anzeigen:
INGE JANSEN (verantw.)
Anzeigenverkauf:
THOMAS TESCHEMACHER
Telefon: 089/32 14 22-15, Telefax: 089/32 14 22-25

Anzeigenabwicklung und Markt-Anzeigen:
SZV-Anzeigenverwaltung/Düsseldorf, Postfach 104565, 40036 Düsseldorf, Telefon: 0211/366 63 72, Telefax: 0211/366 63 93

Anzeigenrepräsentanten:
Peter Cagic, Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 81675 München, Telefon: 089/419441-0;
Medienservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 40211 Düsseldorf, Telefon: 0211/ 354018;
Verlagsvertretung Horst Kibbel, Goethestraße 30, 60313 Frankfurt, Telefon: 069/291074, Fax: 069/294729;
Verlags-Mediaservice GmbH Rüdiger Ritschel, Uhlandstr. 35, 22087 Hamburg, Telefon: 040/2209130

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 85386 Eching, Telefon: 089/319006-0, Telex: 5-22656

Abonnement-Verwaltung:
PMS Presse Marketing Services GmbH & Co. KG, Postfach 290180, 47261 Duisburg, Telefon: 0203/76908-0

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriftengesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Meßdiagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag behält sich vor, Leserbriefe gekürzt abzudrucken. FONOFORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 8,80 Mark. Jahresabonnement Inland 92,40 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 120,00 Mark (inkl. Porto). Kündigung 3 Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH, Postfach 1123, 85386 Eching, soweit vorrätig, nachbestellt werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1.1.96 gültig.

Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg.

ISSN 0015-6140

MUSIK & MEINUNG

Wettbewerbsnachteil

Sören Meyer-Eller

Es mag sein, daß Kultursponsoring en vogue ist, zumindest wird die Notwendigkeit häufig beschworen. Im Regelfall sind die Nutznießer öffentlichkeitswirksame Spektakel verschiedenster Art, deren Glanz auch auf die Geldgeber abstrahlt – und auf deren Produkte. Bei Festivals für Neue Musik dagegen hat ein Geldgeber nahezu mäzenatische Konturen, profiliert sein Image, doch in Mark und Pfennig dürfte sich das kaum auszahlen. Generell ist der Sponsoring-Gedanke in Deutschland nicht weit verbreitet, entweder lohnt es sich von der steuerlichen Seite her nicht, oder innerhalb des Kulturbetriebes ist noch viel, zumindest genug Geld vorhanden – von staatlicher Seite zumeist. Daß hier Einschnitte gemacht werden, ist bereits deutlich. Umso mehr sollte man sich mit dem Gedanken an private Förderung beschäftigen – wenn edle Spender denn ein Verhältnis zu Kultur-„Produkten" wie Konzerten, Künstlern, Opern- und Theaterproduktionen – und CDs haben. Auch die Schallplatte/CD nämlich wird häufig unterstützt, jedenfalls wenn man auf die Rückseite vieler englischer oder französischer Aufnahmen schaut. In Deutschland – den von hier ansässigen Labels herausgebrachten Einspielungen nach zu urteilen – ist das kaum einmal der Fall. Ein Wettbewerbsnachteil für deutsche Schallplattenfirmen.

Dies führt zu einem anderen interessanten Aspekt: Was ist, wenn eine Aufnahme nicht allein von einer im jeweiligen Land ansässigen Organisation unterstützt wird, sondern auch noch in Coproduktion mit einer deutschen Rundfunkanstalt entstanden ist, eine Kombination, die gelegentlich vorkommt? Das bedeutet doch letzten Endes nichts weiter, als daß der Gebührenzahler den betreffenden Labels indirekt beim Geldverdienen hilft. Das mag ja an und für sich in Ordnung sein, man mag die extensive Coproduktionstätigkeit der Öffentlich-Rechtlichen auch als Impuls für den privaten Musikmarkt ansehen – doch wo sind hier die Grenzen? Entwickeln sich Rundfunkanstalten immer mehr zu verdeckten Software-Anbietern, anstelle ihre Vermittlerrolle wahrzunehmen? Es scheint so, als sei für die deutsche Wirtschaft alles mögliche förderungswürdig – wenn überhaupt. Dabei ist offensichtlich alles mögliche „Kultur" – nur die Schallplatte nicht.

Meyer-Eller